



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 10/21

Mittwoch, 25. August 2021

7 Knut

Ofenfrische Pokale und heiße Tänze

Spannende und verwirrende Momente beim Abschlussball

Am Sonntag, dem 27. Juni, trafen sich viele Schüler und Lehrer, um das Ende des Schuljahres 2-21 gebührend zu feiern. Pünktlich um 20:30 Uhr läutete Schulleiterin **Prof. Hermione Horrible** die Ballsaalglocken und begrüßte strahlend die elegant gekleideten Hogwarts-Bewohner, als sie den Ballsaal betraten.

Nachdem alle Schüler an den Tischen ihrer Häuser und die Professoren am Professoren-Tisch Platz genommen hatten, konnte es auch schon losgehen.

Als Prof. Horrible die Ankündigungen für das neue Schuljahr präsentieren lassen wollte, kam es zu ersten Verwirrungen, da genau in diesem Moment die Slytherin-Schülerin **Aroarez Trueshadow** den Ballsaal betrat und alle Augen erwartungsvoll auf sie gerichtet waren, jedoch wurden laut der Schulleiterin die Ankündigungen nicht von Aroarez, sondern von Prof. Horribles Schreikeksen

präsentiert, die vielversprechend ein kreischendes Vergnügen sowohl für die Hüften als auch die Ohren versprochen.

Nach einem kurzen Kekse-Essen wurde verkündet, dass die Professoren **Joel Marxen**, **Philia Wright** und **Tia Owen**, die fälschlicherweise als **Professor Ofen** bezeichnet wurde, eine Unterrichtspause einlegen werden. Traurig wurde festgestellt, dass gerade der Unterricht bei Professor Ofen vermisst werden wird, da man sich dort das Backen von Keksen und vielleicht sogar Kekspokalen vorstellte.

Professor Alenia Anderson wird Kräuterkunde nun in allen Klassen unterrichten, **Professor Steve Potti** wird Zaubерtränke in den Klassen 5-7 übernehmen und **Professor Arya Taralom** wird Muggelkunde in diesem Schuljahr vertreten. Astrologie und Wahrsagen werden ein Schuljahr lang pausieren.

Eine weitere Änderung gibt es im



Prof. Steve Potti und Evi Kaessner beim Abschlussball

Hause Gryffindor, da **Professor Julia Goodwill** von ihrem Amt als Vertretungshauslehrerin zurücktritt. Ihre Nachfolgerin wird Professor Taralom, die auch schon Schülerin im Haus der Löwen war. Die Quidditch-Leitung wird in diesem Schuljahr von **Professor Jadzia Strawton** und Professor Arya Taralom gemeinsam übernommen.

Nach den Ankündigungen für das neue Schuljahr wurde das Wort an **Shye Sangos** übergeben, die daraufhin von ihrem Platz aufstand und nach vorne zur Schulleiterin und dem Lehrertisch

schritt, wo sie sich aufstellte und sich bei allen anwesenden Professoren für die Mühe und Arbeit entschuldigte, die diese mit ihr im letzten Schuljahr und in den Schuljahren davor durch das Eintragen von Strafpunkten und

das Erstellen und Bewerten von Strafarbeiten hatten.

Ebenso entschuldigte sie sich bei Professor Andersons nun toten Dahlien, die sie einfach abgepflückt und somit dem Tod geweiht hatte, doch die Schulleiterin Professor Horrible war so nett und zauberte der immer noch um ihre Dahlien trauernden Kräuterkunde-Professorin die wundervollsten Dahlien auf ihren Platz, woraufhin diese wieder glücklich war.

Nun ging es weiter mit der heiß ersehnten Pokalverleihung und nach einer kurzen Diskussion, ob diese denn nun aus Keksteig oder

Salzteig gefertigt wurden, einigte man sich darauf, dass sie auf jeden Fall ökologisch waren.

Die Unterrichtspokale für die meisten Anwesenheiten im Unterricht gingen in der 1. Klasse an **Fiona Rowle** und **Norimo Prandy**, in der 2. Klasse an **Jupiter Carmichael**, in der 3. Klasse an **Leandra Elner**, in der 4. Klasse an **Aroarez Trueshadow**, die gleichzeitig auch mit 115 Anwesenheiten die meisten von allen erreichte, in der 5. Klasse an **Rosmarin Both** und in der 6. Klasse an Shye. Die 7. Klasse glänzte durch ihre Abwesenheit und bekam keinen Pokal verliehen, doch Professor Marxen versuchte die Ehre der Siebtklässler zu retten und meinte, dass diese Klasse wegen Corona nun Home-Schooling hatte. Nach der Verteilung der Unterrichtspokale war Leandra neugierig, aus welchem Material der nun bestehe und biss einmal vorsichtig hinein.

Schon ging es weiter mit der Verleihung der brandneuen und somit auch brandheißen Hausaufgabenpokale, die Fiona, **Roxy** >

Mandragora, Leandra, Aroarez, Rosmarin und Shye neben dem zusätzlichen Gewinn von Ofenhandschuhen bekamen, damit sie sich nicht sofort ihre hübschen Finger verbrannten.

Für den Fleiß bei den Prüfungen gab es bunte Prüfungspokale für **Patrick Zarelli**, Jupiter, Leandra, Aroarez und Shye, wobei Jupiter, Aroarez und Leandra volle Punktezahl erreichten. Nach einem weiteren Versuch, den Pokal zu essen, diesmal von Patrick, teilte die Schulleitung mit, dass die Pokale nicht essbar seien. Krankenschwester Marxen zog sich schnell einmal sein Krankenschwesternoutfit an, um mögliche Verletzungen heilen zu können, und auch **Prof. Magnolia Plivea** bot sich an, im Notfall den Zahnarzt zu machen. Doch nicht nur durch Fleiß beim

Lernen gab es Pokale, auch bei diversen Aktivitäten, und so ging der feurige Duellierpokal an Patrick, der sich gleich bei seinem ersten Mal im Duellierclub den Pokal erkämpfte. Der „fragwürdige“ Zauberquiz-

Pokal wurde an **Professor Jadzia Strawton** verliehen, die in diesem Schuljahr beim Zauberquiz 115 Punkte erspielt hatte.

Als nächstes wurde der sportlichste aller Pokale überreicht, der Quidditch-Pokal. Mit 775 Punkten hatte ihn sich die Quidditch-Mannschaft des Hauses Hufflepuff erkämpft. Kapitänin **Kathy Hernandez** nahm diesen für ihr Haus entgegen.

Weiter ging es mit dem Schülerpokal, der diesmal nach Ravenclaw ging. Schulsprecherin Rosmarin bekam diesen schimmernden Pokal für stolze 5.275 Hauspunkte verliehen.

Der funkelnde Lehrerpokal ging in diesem Schuljahr an Prof. Goodwill, die sich mit 11 Stimmen gegen ihre Kollegen durchsetzen konnte.

Nun gab es wieder einen neuen Pokal, den am heißesten ersehnten Quatschkopp-Pokal, den Prof. Horrible sich selbst überreichte, um auch einmal einen Pokal zu bekommen. Nachdem sich die Schulleiterin selbst gratuliert hatte, erinnerte Rosmarin sie ans Reimen und schon sprach Prof. Horrible in ihren allseits beliebten Reimen weiter, was jedoch nicht jeder gut fand.

Schließlich kam es zum Höhepunkt der Pokalverleihung, und

bevor dieser letzte Pokal verliehen wurde, kam die Aufforderung, sich neu in den Chat einzuloggen, der daraufhin in einem wunderschönen Grün erstrahlte. Slytherin gewann mit 20.099 Punkten den Hauspokal, der von Prof. Horrible an die Hauslehrerin der Schlangen, **Prof. Philia Wright**, übergeben wurde.

Zuletzt wurde noch ein wunderschönes Gedicht von Fiona angekündigt, das man im Forum unter „Best of Chats“ nachlesen kann. Nach dem offiziellen Teil wurde das Buffet eröffnet und die Menge teilte sich auf Buffet und Tanzfläche auf. Prof. Wright und **Prof. Semira Pharmakon** nahmen wie gewohnt ihren Platz an der Bar ein und begannen, die begehrten Slytheritas zu mixen, für Schüler selbstverständlich nur die alkoholfreie Variante.

Nach vielen Tänzen und Cocktails verabschiedete sich einer nach dem anderen, und auf der Tanzfläche blieben zu später Stunde noch Professor Potti und **Evi Kaessner** zurück, die zuerst einfache Tänze vollführten, die mit der Zeit immer aufregender wurden und einen krönenden Abschluss in dem Lied „Time of my Life“ aus „Dirty Dancing“ fanden. Die restlichen, teilweise schon müden Ballgäste verfolgten gespannt die

tänzerische Vorführung und bei der Hebefigur applaudierten alle begeistert. So ging ein spannender und heißer Abend zu Ende und das neue Schuljahr wurde sehnlichst erwartet. • 55

Aloha Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r am Seeufer

Das Debüt der RPG-AG

An einem warmen Sommerabend, dem 17. Juli, lud die neu gegründete RPG-AG zu ihrem ersten Motto-Abend ein. Dazu versammelten sich zahlreiche Schüler und Professoren am Seeufer, welches in ein hawaiianisches Flair getaucht wurde. Die Moderation übernahmen **Rosmarin Both** und **Leandra Elnor**. Bevor es allerdings losgehen konnte, konnten sich die anwesenden Professoren noch entscheiden, in welcher Rolle sie an diesem Abend auftreten wollten: **Professor Jadzia Strawton** blieb in ihrem 60jährigen Dasein, während sich **Professor Arya Taralom** als Erstklässlerin und **Professor Alenia Anderson** und **Professor Julia Goodwill** als Fünftklässlerinnen in die Schülerschaft einsortierte.

Danach konnte der Abend losgehen, indem Rosmarin begann,

hawaiianische Blumenkränze und Blumenketten zu verteilen. Anschließend versammelte sich ein Großteil um die Bar und bestellte allerlei alkoholfreie Cocktails. Bis zum nächsten Programmpunkt, einem Limbo-Wettbewerb, sollte es allerdings erstmal dauern. Es wurde nach einem Weilchen auffällig, dass sich die junge Arya dafür, dass sie die einzige aus ihrer Stufe an diesem Abend war, ziemlich selbstbewusst gegenüber den älteren Schülern verhielt, weshalb diese doch etwas aufmerksamer von Professor Strawton beobachtet wurde. Zeitgleich wurde an der Bar ein Paradoxon aufgeworfen: Rosmarin erklärte, dass sie keineswegs allen die gleichen Getränke mixen würde, wenn sich allerdings **Lorcar Inmien** und **Aroarez Trushadow** beide den „leckertesten Cocktail“ bestellen würden – was würden sie dann erhalten, denken Sie mal darüber nach ... Nicht mehr ganz so lecker war es allerdings, als in Aroarez' Cocktail ein Wurm unbekanntem Ursprungs landete. Die Schülerin warf daraufhin vor Schreck ihr Glas weg – was dazu führte, dass Julias Kopf verarztet werden musste. Nach einigem Gewusel schien es deutlich zu werden, dass Arya dafür verantwortlich sein musste und so übten Leandra und >



Aroarez Rache, indem sie sie in den See warfen. Eigentlich wollten sie ihr nur einen Schreck einjagen, doch war die Erstklässlerin nur noch mehr verärgert.

Zwei Stunden nach Partybeginn, einem Umstyling mit Algen und einer ausgeknockten Professorin später konnte dann der Limbo-Wettbewerb starten. Dabei schlugen sich vor allem Aroarez und Julia sehr gut bis letztere den Sieg errang. Diese verkündete daraufhin erfreut: „Ich danke meiner Mama, meinem Papa und allen, die an mich geglaubt haben“ und erhielt als Preis eine vergoldete Kokosnuss. Zum Abschluss des Abends wurden noch einige Fackeln im Sand gezündet, da es schon sehr dunkel war und den meisten so schon den Weg zurück zum Schloss zeigte.

So endete der erste offizielle RPG-Abend und wir freuen uns noch auf viele weitere. *• js*

Gefährliche Liebschaften mit Werwölfen

Sind die Dorfbewohner noch zu retten?

Lautes Geheule, rollende Köpfe und blutige Angelegenheiten ... am 24. Juli konnte man in den Bergen in der Nähe des Dorfes Hoggington wieder die Werwölfe

heulen hören. Somit beschlossen die Dorfbewohner auf die monatliche Jagd zu gehen und die bösen Fellnasen zu entlarven. Spielleiterin **Rosmarin Both** bekam für die ersten Runden Unterstützung von **Evi Kaessner**.

Das Dorf ging wie immer in die erste Nacht und die Dorfbewohner legten sich in ihre Betten und verbarrikadierten Fenster und Türen. Nach einer unruhigen Nacht erwachte das Dorf sogleich mit drei Bewohnern weniger. Das Waisenkind **Prof. Alenia Anderson** wurde von einem Tisch getroffen und konnte sich kein Haus suchen. Amor **Santina Qwen** konnte nicht ohne ihre Liebe leben und so folgte sie ihrer Geliebten in den Tod. Doch damit nicht genug, Hoggianer **Fiona Rowle** wurde von den Werwölfen zerfleischt. Damit war die erste Runde auch schon vorbei, denn es herrschte Gleichstand zwischen Werwölfen und Dorfbewohnern und die erste Runde ging an die Werwölfe **Aroarez Trueshadown** und **Lorcar Innien**.

Doch so leicht wollten die Dorfbewohner nicht aufgeben und ab ging es in die zweite Runde des Abends. Alle verschwanden zur Abenddämmerung wieder in ihren Hütten und Zelten und wachten bei dem Klingeln der



Wecker wieder auf. Doch Amor Aroarez konnte ihn nicht mehr hören, denn sie wurde kaltblütig von den Werwölfen ermordet. Das gesamte Dorf war von diesem Vorfall erschüttert und deshalb ging es ohne Anklagen in die nächste Nacht, die von merkwürdigen Geräuschen begleitet wurde. Aber dies tat am nächsten Morgen nichts mehr zur Sache, denn das Dorf hatte drei Tote zu begraben. Das Waisenkind **Prof. Jadzia Strawton** wurde auf der Suche nach einer Bleibe von einem Tisch getroffen und erfror in der Nacht. Diesen Schmerz konnte Werwolf **Patrick Zarelli** nicht aushalten und stürzte sich in den Tod. Eine gefährliche Liebe! Doch anscheinend wollte er nicht mit leerem Magen sterben, denn er fraß auf dem Weg dorthin noch Hoggianer Alenia. Das Dorf gewann also mit Seherin Santina und Hexe Fiona. Nachdem sich die Dorfleute **Rowan Rig** und Patrick

mit Schnee und Watte beworfen hatten, ging es in die dritte Runde. Die erste Nacht verlief ohne weitere Vorkommnisse und alle lebten noch. Doch Alenia und Santina trauten dem Frieden nicht und klagten sich deshalb gegenseitig an. Nach der ersten Abstimmung des Abends sah man Santinas Kopf rollen und somit war der erste Werwolf enttarnt. Alle gingen erfreut in ihre Betten und die Freude hielt noch bis zum nächsten Morgen an, denn wieder waren noch alle am Leben. Doch Alenia ging erneut auf die Jagd, um jemanden anzuklagen, diesmal **Djamila Petrova**, mit der Begründung, dass diese nach Hund stinken würde. Das ließ sie sich nicht gefallen und klagte natürlich zurück, doch zwecklos. Sie wurde vom Dorf gelyncht und der zweite Werwolf war tot.

Das Dorf gewann also auch die dritte Runde mit Amor Fiona, Hoggianer Jadzia, Waisenkind Patrick, Seherin Alenia und Hexe Aroarez.

Das Dorf hatte diesen Abend wohl eine Glückssträhne und ging wagemutig in eine nächste Runde. Ob das eine kluge Entscheidung war? Pfeile wurden verschossen, Fläschchen geklimpert, Kristallkugeln gerollt und schon war die erste Nacht auch schon wieder

rum. Doch Seherin Djamila wurde von den Werwölfen heimgesucht und das Waisenkind Santina stürzte sich aus tiefster Liebe mit ihr ins Jenseits. Ohne Anklagen gingen alle wieder brav in die Bettchen und schiefen erstaunlich ruhig. Zurecht? Ja, denn alle waren noch am Leben. Doch Alenia war wieder auf Anklagejagd und erhob ihre Fingerchen gegen Patrick. Patrick tat es ihr gleich, doch ohne Erfolg. Man sah seinen Kopf rollen und der Amor war tot. In der nächsten Nacht wollte Hexe Alenia wieder Blut sehen und vergiftete Werwolf Fiona. Und das Dorf gewann schon wieder. Noch eine letzte Runde wollte das Dorf den Erfolg genießen und legte sich schlafen. Diesmal ging Leiterin Evi mit auf Werwolfjagd und wurde von **Leandra Elner** in der Leitung abgelöst.

Doch ihr wurde als neue im Bunde

*Prof. Horribles Schreikekse
bei Zonkos*



ANZEIGE

Achtung: Können nachts die Nachbarn wecken.

nicht vertraut und sie wurde von Seherin Santina als Werwolf beschuldigt. Somit entschied sich das Dorf dazu, Evi sofort zu hängen und der erste Werwolf kam zum Tod. Doch der Hoggianer Aro hatte Evi genug vertraut und sich mit ihr verbunden. Deshalb ging sie leise trauernd mit ihr in den Himmel.

Und so still und leise wie sie gegangen waren, war auch die nächste Nacht zu Ende, mit dem Ergebnis, dass Waisenkind Patrick bei Werwolf **Jeremy Fudd** übernachtet hatte. Somit wurde der zweite Werwolf geoutet und getötet. Das Dorf gewann die letzte Runde und Hoggington war vorerst wieder frei von den Werwölfen. • ek

Regenbögen gegen Pilze

Das Duell der Natur

Die Quidditchsaison konnte am 25. Juli das erste Mal losgehen. Es gab zwar noch kein Häuserspiel, doch veranstaltete **Professor Jadzia Strawton** den ersten Quidditchclub des Schuljahres und es fanden sich viele interessierte Schüler zusammen. An diesem Tag spielten „Die Regenbogen-Sucher“ gegen die „Fliegenpilzmuffins“ unter der Leitung von



Regenbogenkapitänin **Rosmarin Both** und Fliegenpilzmuffin **Aroarez Trueshadow**. Das Spiel begann mit nur wenigen Punkten, auch wenn Treiberin **Leandra Elner** schon im zweiten Zug einen Quaffel fangen konnte. Diesen jedoch beschloss sie, lieber zu essen anstatt zu werfen und auch Jäger **Patrick Zarelli** warf den Ball lieber neben das Tor. Die beiden Sucher **Lorcar Inmien** und **Zara Grace Tindall** fanden zumindest schon eine Spur des Schnatzes und bald kamen dann auch die ersten Punkte. Treiberin **Santina Qwen** schnappte sich einen Quaffel und bewies, dass sie eine echte Ravenclaw ist. Sie lieferte sich ein Fragenduell mit Hüterin **Both**, welche allerdings einen Tick schneller war und dadurch die ersten 15 Punkte für ihr Team sammelte. Sucher **Inmien** wollte nun mit den Punkten weitermachen und griff ebenfalls nach einem Ball, doch war dies weder der Schnatz noch ein

Quaffel, sondern ein Klatscher. Somit wurden den Regenbogen-Suchern 5 Punkte abgezogen und sie führten nur noch mit 10 Punkten. Nachdem Jäger **Inmien** zwar einen Quaffel fing, diesen zum Testen aber lieber in den See warf, fing Treiberin **Trueshadow** einen Klatscher und sicherte sich damit die ersten 50 Punkte für ihr Team. Außerdem schlug sie den Klatscher in Richtung Treiberin **Elner**, welche es leider nicht mehr schaffte auszuweichen. Damit musste sie in der nächsten Runde aussetzen. Weiter ging es dann mit Sucherin **Tindall**, welche einen *Glitzer* Quaffel fand und sich nun auch einem Fragenduell gegen **Both** stellen musste. Diese gewann und holte damit die nächsten 15 Punkte für ihr Team. Jäger **Zarelli** fing den nächsten Quaffel und wollte nun ebenfalls eine Frage. Er schaffte es, schneller zu sein als **Rosmarin** und traf das Tor. Treiberin **Qwen** setzte noch einen drauf und schlug mit ihrem Treiberholz auf einen Klatscher ein, welcher auf **Both** zuflog. Diese konnte gerade noch ausweichen, doch die 50 Punkte hatte sich Fliegenpilzmuffin **Qwen** trotzdem geholt. Über einer hitzigen Diskussion über gute Besen ging nun fast unter, dass **Inmien** es im nächsten Zug schaffte, den Schnatz zu fangen

und die Regenbogen-Sucher somit 180:100 gewannen. • rb

Verwirrende Bälle-Trommeln und viele Zahlen

Beim Spieleabend hieß es „BINGO!“

Am letzten Julitag luden **Professor Alenia Anderson**, **Professor Arya Taralom** und **Shye Sangos** viele begeisterte Bingo-Spieler zum ersten Hoggi-Bingo-Abend im Kaminzimmer ein. Zur Einstimmung wurde der Bingo-Song gespielt, der die Teilnehmer so richtig auf den Abend einstimmte und auch zum Schmunzeln anregte.

Gespielt wurde die Variante mit den 3 Phasen, in der 1. Phase gewinnt man mit einem Bingo, in der 2. Phase gewinnt man mit zwei Bingos und in der 3. Phase gewinnt man, wenn man das ganze Feld voll hat. Natürlich gab es auch tolle Preise zu gewinnen.

Die Preise wurden von Prof. Anderson im goldenen Glitzerkleid präsentiert. Der erste Preis für Phase 1 war ein wundervolles Halbedelsteinset.

Und schon ging es los, Prof. Taralom drehte die Bingo-Trommel, um die Zahlen kräftig durch-

zuschütteln, was die Teilnehmer geistig wegen der schnellen Umdrehungen ebenfalls durchschüttelte.

Rosmarin Both war die erste, die ein Bingo in Phase 1 hatte und sich somit das Halbedelsteinset sicherte, welches ihr von Prof. Anderson, nach genauer Kontrolle ihrer Bingo-Karte durch Prof. Taralom, feierlich übergeben wurde.

Gleich danach läutete **Shye** die zweite Phase ein. Doch bevor Prof. Taralom die Bingo-Trommel drehen konnte, drohte **Rowan Rig** der Gewinnerin **Rosmarin**, ihr einen Klebstoff in ihr Abendessen zu mischen, damit sie keinen weiteren Bingo mehr rufen konnte. Doch **Prof. Julia Goodwill** nahm **Rosmarin** sicherheitshalber den Teller wieder weg und Prof. Anderson präsentierte mit ihrer zauberhaften Art und Weise den nächsten Preis, eine Luftgitarre. Schon wurde die Trommel von Prof. Taralom wieder in Bewegung gesetzt, was Prof. Goodwill und **Rosmarin** wieder wirr machte, ›

„So ruhig wie alle dabei sind, spiele ich bald auch im Unterricht immer Bingo.“

Prof. Julia Goodwill



und die Mitspieler durften dann die gezogenen Zahlen wieder eifrig auf ihren Feldern markieren. Schon nach kurzer Zeit wurde abermals „BINGO!“ gerufen, schon wieder von Rosmarin, was die anderen Mitspieler sichtlich verärgerte, da Rosmarin schon einen Gewinn hatte. Prof. Goodwill beschloss daraufhin, Rosmarin doch das mit Klebstoff versetzte Essen zu geben, das mittlerweile schon im Müll gelandet war. **Leandra Elner** stellte die Vermutung auf, dass Rosmarin die Karte verhext haben musste, denn mit normalen Mitteln schien das nicht möglich zu sein. Auch **Djamila Petrova** und **Prof. Semira Pharakon** vermuteten, dass Rosmarin mogelte. Somit wurde Rosmarin wieder aufgerufen, ihre Karte einer Kontrolle unter den kritischen Augen von Prof. Taralom zu unterziehen, was sie jedoch bestand und von

Prof. Anderson die Luftgitarre überreicht bekam. Glücklicherweise über ihren Gewinn spielte Rosmarin im Anschluss die Luftgitarre.

Schon ging es weiter mit Phase 3 und somit dem Hauptpreis dieser Bingo-Runde, einem neuen Feuerblitz, der bei mehreren Teilnehmern heiß begehrt war. Die Zahlen wurden wieder in der Trommel geschleudert und die Teilnehmer machten sich voller Motivation ans Ankreuzen. Die Spannung war groß, denn fast alle vermuteten, dass Rosmarin erneut den Sieg davontreiben würde, doch es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, denn mehreren Teilnehmern fehlten nur noch ein bis zwei Zahlen. Am Ende war es Djamila, die als erste das ganze Bingo-Feld voll hatte und sich den Hauptpreis sicherte, der ihr, nach strenger Kontrolle durch Prof. Taralom, feierlich übergeben wurde.

Somit endete die erste Bingo-Runde und da noch Interesse bestand, wurde eine zweite Runde mit neuen Preisen gespielt.

Durch diese wundervolle Präsentation mit vollem Körpereinsatz wurden einige Professoren aufmerksam und Professor Anderson bot sich an, dass man sie zwecks ästhetischer Buchpräsentationen buchen könne.

Aber dann ging es schon weiter

mit Professor Taralom, die wieder einmal die Trommel wie wild drehte und die ersten Zahlen frei gab. Die Verwunderung war nicht allzu groß, als das Wort „BINGO!“ von niemand anderem als Rosmarin gerufen wurde. Nach kritischer Kontrolle bekam die Gewinnerin die Krone auf den Kopf gesetzt, welche sie aber dann Leandra auf den Kopf setzte.

Der Preis der 2. Phase wurde von Prof. Anderson um den Hals tragend präsentiert, es waren eine edle Halskette aus Silber und ein Gammelghul.

Und schon wurde wieder die verwirrende Trommel gedreht und die Zahlen präsentiert. Zur Verwunderung aller gewann diesmal nicht Rosmarin, sondern **Santina Qwen**.

Schließlich wurde die letzte Runde dieses Abends eingeläutet, und es gab in Phase 3 wieder einen Hauptpreis zu gewinnen, genauer gesagt wurden zwei Hauptpreise von der bezaubernden Prof. Anderson präsentiert und warteten auf einen neuen Besitzer: ein Luxus-Umhängetasche aus Einhornhaar, das die Professorin an ihrem Körper präsentierte, und ein Nimbus 2000.

„BINGO!“

Rosmarin Both; mehrmals

Prof. Taralom legte sich in dieser letzten Phase noch einmal so richtig ins Zeug und hüpfte im Rhythmus der Kurbel auf und ab. Während eifrig die gezogenen Zahlen auf den Karten angekreuzt wurden, versuchten Leandra, Djamila und Rowan schon mal, Rosmarin den Mund zuzuhalten, damit diese nicht schon wieder „BINGO!“ rufen konnte, doch das hinderte Rosmarin nicht daran, das Feld dennoch voll zu machen und das Wort des Abends zu rufen. Doch sie war damit nicht alleine, denn auch **Aroarez Trueshadow** hatte alle Felder ihrer Karte markiert. Somit gab es ein Doppel-Bingo und das bedeutete, dass die beiden Teilnehmerinnen nach Prüfung der Karten um den Hauptpreis würfeln mussten, die höchste Zahl würde gewinnen. Obwohl Djamila versuchte, Rosmarins Würfel zu manipulieren, gewann diese das Würfelduell und bekam die beiden Hauptpreise überreicht. Doch da Rosmarin schon einen Besen besitzt, überreichte sie ihren Nimbus 2000 an **Fiona Rowle**, die sich sehr darüber freute. Aroarez bekam als Trostpreis einen kuscheligen Teddybären überreicht.

Somit ging ein spannender und lustiger Bingo-Abend zu Ende.

Alle Mitspieler, die keinen der Preise gewinnen konnten, bekamen als Teilnehmerpreis eine Farbwechselrose überreicht. • ss

Die Slytherins im Fragenrausch

Sind sie überhaupt noch zu stoppen?

Die Quidditchsaison begann am 1. August offiziell mit dem Spiel zwischen Hufflepuff und Slytherin. **Prof. Arya Taralom**, welche seit diesem Schuljahr **Prof. Jadzia Strawton** bei der Quidditchleitung unterstützt, leitete das Spiel und betete schon zu Beginn, dass es möglichst wenig Verwirrung geben würde. Nachdem sich auch einige Zuschauer auf den Rängen niedergelassen hatten, kamen die beiden Teams angeflogen. Als erstes kam Quidditchkapitänin **Evi Kaessner**, welche dieses Spiel für Hufflepuff ganz alleine bestritt, und ihr folgten Quidditchkapitänin **Aroarez Trueshadow** mit **Shye Sangos** und **Celestina Everbleed**. Als alle versammelt waren, wurde das Spiel angepfiffen und die Bälle wurden freigelassen. Von diesen schnappte sich Jägerin Trueshadow auch gleich einen und warf den Quaffel gekonnt durch die

„Slytherin baut die Führung weiter aus und hat nun 70 Punkte...ähm 55... sorry, hatte gerade einen spontanen Denkaussetzer, es sind nur 50.“ –
 „Macht nichts, wir haben ja schon 70 Punkte... ähh 55. Ach ne... 50.“

Prof. Taralom und Lenamilda Fanglesoof

Torringer. Ihre Treiberin Sangos nahm sich daran ein Beispiel und drosch mit ihrem Treiberholz auch auf einen Quaffel ein, welcher allerdings ein Fragenduell forderte. Sangos blieb aber ganz ruhig und schaffte es, die Frage gegen Hüterin Kaessner schnell zu beantworten. Somit stand es 0:25 für Slytherin und nach einigen erfolglosen Zügen holte sich Sucherin Kaessner anstelle des Schnatzes ebenfalls einen Quaffel. Wieder wurde das Fragenduell gefordert und auch dieses Mal konnte Sangos, dieses Mal als Hüterin, ein wenig schneller sein.

Außerdem gelang ihr noch ein Konterquaffel, wodurch es nun 0:50 für Slytherin stand. Noch hatte Kaessner wohl nicht genug von Fragen, denn sie sammelte > als Jägerin den nächsten Quaffel auf und duellierte sich erneut mit Hüterin Sangos. Wieder war diese einen Tick schneller und schaffte obendrein noch einen Konterquaffel, welchen Jägerin Trueshadow aber lieber neben die Tribüne warf. Slytherin baute damit seine Führung aus und Sucherin Everbleed konnte auch das erste Glitzern des Schnatzes erkennen. Langsam aber sicher gerieten die Slytherins in einen Punkterausch, denn als Jägerin Trueshadow wieder einen Quaffel fing, forderte sie auch eine Frage, welche sie mit Bravour gewann. Doch damit hörten die Punkte nicht auf, denn Treiberin Sangos drosch auf den ersten Klatscher in diesem Spiel ein. Dieser flog Richtung Treiberin Kaessner und sie war leider nicht mehr in der Lage, dem auf sie zurasenden Ball auszuweichen. Noch ganz verwirrt flog auch Sucherin Kaessner lieber in einen Klatscher anstelle des Schnatzes. Als Jägerin Trueshadow beim nächsten Quaffelfang wieder nach einer Frage verlangte, brach erneut große Begeisterung los, immerhin sind Fragen

bei den Spielern ja immer sehr beliebt. Auch diese beantwortete sie blitzschnell und nach weiteren 30 Punkten für Slytherin, konnten sie gar nicht mehr aufhören. Treiberin Sangos fand den nächsten Klatscher und peilte damit Jägerin Kaessner an, welche nun wieder von einem Klatscher getroffen wurde und vom Besen flog. Doch nach all diesen Punkten für Slytherin musste wohl auch Hufflepuff etwas bekommen und dies geschah auch, als Sucherin Kaessner den lang ersehnten Schnatz fing. Somit gewann Slytherin mit überragenden 150:240 Punkten und sicherte sich damit einen Vorsprung im Rennen um den Quidditchpokal. • rb

Kartoskop

Monat September

Widder – Drei Stäbe:

Gerade ist ein guter Zeitpunkt, deiner Abenteuerlust nachzugehen und dich auf Reisen zu begeben. Bon Voyage!

Stier – König der Stäbe:

Mit der feurigen Energie der Stäbe gelingt es dir momentan besonders gut, deine lang geschmiedeten Pläne umzusetzen. Nutze diesen Energieschub!

Zwillinge – Ritter der Schwerter:

Es wird sich dir eine große Möglichkeit eröffnen, die du besser nicht verpassen solltest. Bleib' wachsam!

Krebs – Ritter der Kelche:

Folge deinem Herzen. Als intuitives Wasserzeichen weißt du bereits tief in dir drin, wer oder was gut für dich ist.

Löwe – Königin der Schwerter:

Als Feuer-Zeichen bist du eher der Typ, der seinen Instinkten folgt. Doch gerade jetzt ist es bei Entscheidungen überaus ratsam, rationale Gedanken einfließen zu lassen.

Jungfrau – Ass der Kelche:

Du stehst vor dem Beginn einer Zeit, welche dich emotional sehr erfüllen wird. Sei offen für Personen, die nur Gutes für dich wollen.

Waage – Der Mond:

Gerade befindest du dich in einer recht unruhigen Lebenssituation, in welcher negative Gedanken überwiegen. Lass' dich davon nicht blenden, du bist auf dem richtigen Weg!

Skorpion – Zehn Stäbe:

Auch, wenn es dir als fixes Sternzeichen schwer fällt – lass' jene Dinge los, die dich belasten.

Schütze – Fünf Schwerter:

Auch, wenn du gerne Recht hast, musst du nicht alles ausdiskutieren. Überlege dir gut, welche Kämpfe du ausfechtetest und wie weit dich das tatsächlich bringt.

Steinbock – Ritter der Münzen:

Es wird sich für dich lohnen, deine Vorhaben nicht aufzugeben. Bleib' am Ball und vor allem geduldig dir selbst gegenüber.

Wassermann – Sechs Stäbe:

Du kannst Erfolg und Anerkennung für deine Leistungen erwarten.

Fische – Neun Kelche:

Es ist Zeit für einen Wunsch und damit ein guter Zeitpunkt, über deine Prioritäten und Bedürfnisse nachzudenken. • pm

Finden Sie das **überflüssige Zeichen** in einem der Artikel für 1 G + 10 HP (Prof's 3 G). Per PN an Prof. Horrible bis 1. September.